



Daniel Kaut

Übertragungsbeschränkungen  
im deutschen und  
US-amerikanischen  
Gesellschaftsrecht



PETER LANG

## Inhaltsverzeichnis

§ 1	Gegenstand und Gang der Untersuchung .....	1
Teil 1	Die Übertragung der Mitgliedschaft und die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft im deutschen und US-amerikanischen Gesellschaftsrecht .....	5
§ 2	Die Übertragung der Mitgliedschaft und die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft im deutschen Recht .....	5
A.	Grundlagen .....	5
I.	Das Wesen der Gesamthandsgesellschaft und der juristischen Person .....	6
1.	Die juristische Person .....	7
a)	Rechtsdogmatische Modelle zur Erklärung der juristischen Person vor Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuchs .....	8
b)	Die juristische Person im Bürgerlichen Gesetzbuch .....	10
c)	Die Rechtsdogmatik der juristischen Person in der Gegenwart .....	11
aa)	Inhaltliche Deutung der juristischen Person sowie rechtssoziologische und rechtsethisch motivierte Erklärungsversuche .....	11
bb)	Das rechtstechnische Begriffsverständnis der herrschenden Meinung .....	13
cc)	Stellungnahme und Ergebnis .....	13
2.	Das Wesen der Gesamthandsgesellschaft .....	14
a)	Traditionelle Gesamthandslehre .....	15
b)	Gruppenlehre .....	16
II.	Die Abgrenzung der juristischen Person von der Gesamthandsgesellschaft .....	18
1.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....	18
2.	Konsequenzen der Verabsolutierung der Organisation gegenüber ihren Mitgliedern .....	18
a)	Verfassung und Rechtsbeziehungen .....	19
b)	Handlungsorganisation – Selbstorganschaft versus Fremdorganschaft .....	20

c)	Willensbildung – Einheitsprinzip versus Mehrheitsprinzip .....	20
3.	Insbesondere Struktur und Fungibilität der Mitgliedschaft .....	21
a)	Mehrmitgliedschaftsrechte und Einmanggesellschaften .....	21
b)	Die Fungibilität der Mitgliedschaft nach dem gesetzlichen Normalstatut .....	22
aa)	Fungibilität und langfristige Verfügbarkeit von Gesellschaftskapital .....	22
bb)	Fungibilität als Legitimation der Mehrheits Herrschaft .....	23
III.	Ergebnis .....	24
B.	Die Übertragung der Mitgliedschaft .....	25
I.	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der Personengesellschaft .....	25
1.	Die frühere Auffassung von der Nichtübertragbarkeit der Mitgliedschaft in der Personengesellschaft .....	25
2.	Die heute vorherrschende Auffassung von der Übertragbarkeit der Mitgliedschaft in der Personengesellschaft .....	26
a)	Die Zulässigkeit der Übertragung im allgemeinen .....	26
b)	Gegenstand und Konstruktion der Übertragung der Mitgliedschaft .....	28
II.	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	29
III.	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der Aktiengesellschaft .....	31
1.	Die Übertragung von Inhaberaktien .....	32
2.	Die Übertragung von Namensaktien .....	33
C.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft .....	34
I.	Zustimmungserfordernis und andere Übertragungsbeschränkungen .....	35
II.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in den Personengesellschaften .....	35
1.	Die Notwendigkeit der Zustimmung der Mitgesellschafter zur Übertragung der Mitgliedschaft als gesetzlicher Regelfall .....	35
2.	Gesellschaftsvertragliche Regelungen zur Übertragung der Mitgliedschaft .....	37

a)	Die Möglichkeit einer vorweggenommenen Zustimmungserteilung .....	37
b)	Die Vereinbarung ergänzender Vorerwerbsrechte und Andienungspflichten .....	38
3.	Rechtsfolgen einer trotz fehlender Zustimmung versuchten Übertragung der Mitgliedschaft .....	38
III.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in der Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	39
1.	Die freie Übertragbarkeit der Mitgliedschaft als gesetzlicher Regelfall ....	39
2.	Gesetzliche und statutarisch vereinbarte Erschwernisse der Übertragung der Mitgliedschaft in der Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	39
a)	Gesetzliche Abtretungerschwernisse .....	39
b)	Statutarisch vereinbarte Übertragungsbeschränkungen .....	39
aa)	§ 15 Abs. 5 GmbHG als Ausnahme vom Grundsatz der unbeschränk- baren Verfügungsbefugnis .....	40
bb)	Die Vereinbarung eines Zustimmungserfordernisses oder Genehmigungsvorbehalts .....	41
cc)	Weitergehende Abtretungerschwernisse .....	43
dd)	Einführung und Aufhebung von Abtretungsbeschränkungen .....	44
3.	Das Verhältnis von Vinkulierung und dem Grundsatz der unbeschränkten Fungibilität .....	44
IV.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in der Aktiengesellschaft .....	46
1.	Die freie Übertragbarkeit der Mitgliedschaft als gesetzlicher Regelfall ....	46
2.	Möglichkeiten der Einschränkung der freien Übertragbarkeit der Mitgliedschaft in der Aktiengesellschaft .....	46
a)	Die Vinkulierung bei Namensaktien .....	46
b)	Die Vereinbarung von über die Vinkulierung hinausgehenden schuldrechtlichen Übertragungerschwernissen .....	48
3.	Das Verhältnis von Vinkulierung und dem Grundsatz der unbeschränkten Fungibilität .....	49
D.	Die durch Übertragungsbeschränkungen geschützten und beeinträchtigten Interessen .....	50

I.	Die durch Übertragungsbeschränkungen geschützten Interessen .....	50
II.	Besondere Vinkulierungsinteressen in der Aktiengesellschaft .....	52
III.	Das durch Übertragungsbeschränkungen beeinträchtigte Desinvestitionsinteresse eines Gesellschafters und der Anspruch auf Zustimmungserteilung .....	53
1.	Der Anspruch auf Zustimmung zur Übertragung der Mitgliedschaft im Recht der GmbH und der Aktiengesellschaft.....	54
2.	Der Anspruch auf Zustimmung zur Übertragung der Mitgliedschaft im Recht der Personengesellschaften .....	57
E.	Ergebnis .....	58
§ 3	Die Übertragung der Mitgliedschaft und die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft im US-amerikanischen Recht .....	63
A.	US-amerikanisches Gesellschaftsrecht – State law, federal law, case law und Strukturmerkmale wichtiger Verbandsformen .....	64
I.	State Law und Federal Law im Bereich des Gesellschaftsrechts .....	64
1.	State Law - Das Gesellschaftsrecht im engeren Sinn .....	64
2.	Exkurs: Der Streit um die Notwendigkeit eines bundeseinheitlichen Gesellschaftsrechts .....	65
3.	Federal Law - Das Gesellschaftsrecht im weiteren Sinn.....	67
4.	Common law .....	68
II.	Strukturmerkmale wichtiger US-amerikanischer Verbandsformen .....	69
1.	Überblick über die wichtigsten Korporationsformen in den USA .....	69
2.	Das maßgebliche Recht .....	70
a)	Corporations .....	70
b)	General Partnership und Limited Partnership .....	72
c)	Limited Liability Company .....	73
3.	Die einzelnen Rechtsformen.....	74
a)	Sole Proprietorships.....	74
b)	Partnership .....	75
aa)	General Partnership .....	75

bb)	Limited Partnership .....	77
c)	Corporation.....	79
aa)	Allgemein .....	79
bb)	„Closely held corporations“ und „publicly held corporations“ .....	82
d)	Limited Liability Company und andere Verbandsformen.....	84
B.	Die Übertragung der Mitgliedschaft.....	87
I.	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der Partnership .....	87
1	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der General Partnership.....	87
2.	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der Limited Partnership.....	88
II.	Die Übertragung der Mitgliedschaft in der Corporation .....	89
1.	Die Übertragung im Direct Holding System .....	89
2.	Die Übertragung im Indirect Holding System.....	90
C.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft.....	92
I.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in der General Partnership und der Limited Partnership .....	92
1.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in der General Partnership .....	92
2.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in der Limited Partnership .....	93
II.	Die Beschränkung der Übertragung der Mitgliedschaft in der Corporation .....	94
1.	Die frühere Auffassung von der absoluten Unwirksamkeit von Beschränkungen der Übertragung der Mitgliedschaft in der Corporation.....	95
2.	Die Anerkennung gesellschaftsrechtlicher Übertragungsbeschränkungen nach dem Vorbild des Englischen Rechts .....	95
3.	Die gesetzliche Anerkennung von Übertragungsbeschränkungen .....	100
a)	Die Einführung von Übertragungsbeschränkungen .....	101
b)	Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen, 8 Del. C. § 202(a)-(b) ....	103
c)	Materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen, 8 Del. C. § 202(c)-(e).....	103

4.	Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen eine Übertragungsbeschränkung....	105
D.	Die durch Übertragungsbeschränkungen geschützten und beeinträchtigten Interessen .....	106
I.	Die durch Übertragungsbeschränkungen geschützten Interessen .....	106
II.	Das durch Übertragungshindernisse beeinträchtigte Desinvestitionsinteresse eines Gesellschafters.....	108
1.	Die Berücksichtigung des Desinvestitionsinteresses in der Corporation.....	108
2.	Die Berücksichtigung des Desinvestitionsinteresses in der Partnership ..	110
E.	Ergebnis .....	111
I.	Strukturmerkmale und Systematik der Anteilsübertragungsbeschränkung in der Partnership und den deutschen Personenhandelsgesellschaften.....	111
II.	Strukturmerkmale und Systematik der Anteilsübertragungsbeschränkung in Corporation und Limited Liability Company einerseits und Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Aktiengesellschaft andererseits .....	112
III.	Der Ausgleich der widerstreitenden Interessen in den beiden Rechtsordnungen .....	115

Teil 2 Die Reichweite von Vinkulierungsklauseln im deutschen und Share Transfer Restrictions im US-amerikanischen Recht .....	119
§ 4 Die Auslegung von Vinkulierungsklauseln und Share Transfer Restrictions ..	123
A. Die Auslegung gesellschaftsvertraglich vereinbarter Übertragungsbeschränkungen im deutschen Recht.....	125
I. Die Bestimmung der Anwendungsreichweite von Übertragungsbeschränkungen als Auslegungsfrage .....	125
II. Die Auslegung von Übertragungsbeschränkungen im allgemeinen.....	125
1. Übertragungsbeschränkungen in Personengesellschaftsverträgen .....	125
a) Die Auslegung von Personengesellschaftsverträgen im allgemeinen ..	125
b) Die Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in Personengesellschaftsverträgen im besonderen .....	128
2. Übertragungsbeschränkungen in Satzungen von Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Aktiengesellschaften .....	128
a) Die Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in Satzungen von GmbH .....	128
aa) Die Auslegung von GmbH-Satzungen im allgemeinen .....	128
bb) Die Auslegung von Vinkulierungsklauseln in GmbH-Satzungen im besonderen .....	130
b) Die Auslegung der Satzung der Aktiengesellschaft .....	131
3. Die Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in den Gesellschaftsverträgen der Kapitalgesellschaft & Co. KG.....	131
III. Die Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in der Rechtsprechung .....	132
1. Beispiele extensiver Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in der Rechtsprechung .....	133
a) Am objektiv-mutmaßlichen Zweck orientierte extensive Auslegung ..	133
b) Am ausdrücklich in der Satzung umschriebenen Zweck der Vinkulierung orientierte extensive Auslegung .....	134
c) Ergebnis .....	135
2. Beispiele restriktiver Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in der Rechtsprechung .....	136



a)	Keine Anwendbarkeit einer Übertragungsbeschränkung bei zweckwideriger Kettenabtretung.....	136
b)	Die Unbeachtlichkeit subjektiver Vorstellungen und verhandlungsbegleitender Vereinbarungen in der Rechtsprechung des BGH.....	139
c)	Ergebnis.....	140
3.	Stellungnahme.....	141
B.	Die Auslegung von Share Transfer Restrictions im US-amerikanischen Recht.....	142
I.	Die Auslegung von Certificate of Incorporation, By-Laws, Partnership oder Shareholders' Agreement im allgemeinen.....	143
II.	Die Auslegung von Share Transfer Restrictions im besonderen.....	145
1.	Die Auslegung von Share Transfer Restrictions im Recht der corporation.....	146
a)	Die restriktive Auslegung von Share Transfer Restrictions im Recht der Corporation.....	146
b)	Kritik der Literatur an der restriktiven Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in der corporation.....	148
aa)	Der Vorschlag der Beschränkung der restriktiven Auslegung auf Sachverhalte mit Drittbezug.....	148
bb)	Keine Rechtfertigung durch Gründe des Allgemeinwohls.....	148
c)	Die Rule of Strict Construction in der Close Corporation.....	149
d)	Ergebnis.....	151
2.	Die Auslegung von Übertragungsbeschränkungen im Recht der Partnership.....	151
a)	Die extensive Auslegung eines Partnership Agreement in Oregon RSA No. 6, Inc. v. Castle Rock Cellular.....	152
b)	Die Beschränkung der Rechtsprechung in Oregon RSA No. 6, Inc. v. Castle Rock Cellular auf nicht werbend tätige Holding Corporations - United States Cellular Inv. Co. of Los Angeles, Inc. v. Airtouch Cellular.....	153
c)	Ergebnis.....	155
C.	Gesamtbetrachtung.....	156

I.	Vergleich der Auslegung von Übertragungsbeschränkungen in den beiden Rechtsordnungen.....	156
1.	Die Auslegung von Gesellschaftsvertrag und Satzung beziehungsweise Certificate of Incorporation, By-laws und Shareholders' Agreements.....	156
2.	Die rechtsformspezifische Auslegung von Übertragungsbeschränkungen .....	158
II.	Stellungnahme zur Auslegung von Übertragungsbeschränkungen im deutschen Recht.....	159
1.	Die Unvereinbarkeit einer extensiven Auslegung mit dem Grundsatz objektivierter Satzungsauslegung.....	159
2.	Die fehlende Schutzbedürftigkeit der Gesellschafter .....	160
3.	Unvereinbarkeit der extensiven Auslegung mit dem rechtlichen Ausnahmecharakter der Vinkulierung in der Kapitalgesellschaft.....	161
III.	Ergebnis.....	161
§ 5	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln und Share Transfer Restrictions auf nicht-übertragende Rechtsgeschäfte unterhalb der dinglichen Ebene .....	165
A.	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln auf nicht-übertragende Rechtsgeschäfte unterhalb der dinglichen Ebene im deutschen Recht.....	166
I.	Die Zustimmungsbedürftigkeit der wirksamen Eingehung von Stimm- bindungsverträgen bei bestehender Anteilsvinkulierung .....	166
1.	Allgemeines.....	166
2.	Die Zulässigkeit von Stimmbindungsverträgen .....	167
3.	Die Zustimmungsbedürftigkeit von Stimmbindungsverträgen mit Dritten bei bestehender Anteilsvinkulierung.....	170
4.	Ergebnis und Stellungnahme.....	171
II.	Die Zustimmungsbedürftigkeit von Stimmrechtsvollmacht und Legiti- mationszession bei bestehender Anteilsvinkulierung.....	173
1.	Die Zustimmungsbedürftigkeit der Einräumung von Stimmrechts- vollmacht bei bestehender Anteilsvinkulierung .....	173
2.	Legitimationszession .....	175
3.	Ergebnis .....	176

III. Die Zustimmungsbefähigung der Abtretung des Anspruchs auf Teilhabe am Gesellschaftsgewinn bei bestehender Anteilsverknüpfung .....	177
IV. Die Zustimmungsbefähigung der Einräumung einer (auch mittelbaren) Beteiligung an der Mitgliedschaft im ganzen .....	178
1. Die Zustimmungsbefähigung der Begründung eines Treuhandverhältnisses bei bestehender Anteilsverknüpfung .....	178
2. Die Zustimmungsbefähigung der Einräumung einer Unterbeteiligung bei bestehender Anteilsverknüpfung .....	180
3. Ergebnis .....	182
B. Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf nicht-übertragende Rechtsgeschäfte im US-amerikanischen Recht .....	182
I. Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Eingehung von Stimmverbindungsverträgen (Voting Agreements) .....	182
1. Allgemeines .....	182
2. Die Rechtsprechung zur Anwendung einer Share Transfer Restriction auf die Eingehung eines Voting Agreement .....	184
a) Keine Auslösung eines Right of First Refusal durch Abschluß eines Shareholder Agreement über die gebundene Ausübung des Stimmrechts I – Garrett v. Brown .....	184
b) Keine Auslösung eines Right of First Refusal durch Abschluß eines Shareholder Agreement über die gebundene Ausübung des Stimmrechts II – Omnicare v. NCS Healthcare .....	185
3. Ergebnis .....	188
II. Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Einräumung einer Stimmrechtsvollmacht (Proxy) bei bestehender Anteilsverknüpfung .....	188
1. Die Stimmrechtsvollmacht im allgemeinen .....	188
2. Die Anwendbarkeit einer Share Transfer Restriction auf die Erteilung einer Stimmrechtsvollmacht .....	189
3. Ergebnis .....	190
III. Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Einbringung von Shares in einen Voting Trust .....	190
1. Voting Trusts im allgemeinen .....	190

2.	Die Anwendbarkeit einer Share Transfer Restriction auf die Einbringung von Shares in einen Voting Trust .....	191
3.	Ergebnis .....	194
C.	Ergebnis und Rechtsvergleich .....	194
§ 6	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln und Share Transfer Restrictions auf die Übertragung der Anteile beteiligter Gesellschaften .....	197
A.	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsbestimmungen auf die Übertragung der Anteile beteiligter Gesellschaften im deutschen Recht .....	200
I.	Die in der Literatur diskutierten Lösungsvorschläge .....	200
1.	Die Übertragung der Anteile einer beteiligten, werbend tätigen Gesellschaft - Variante 1 .....	200
2.	Die Übertragung der Anteile einer beteiligten Holdinggesellschaft - Variante 2 .....	201
a)	Unbeachtlichkeit des Holdingcharakters .....	201
b)	Ausdehnung der Vinkulierung im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung .....	201
c)	Anwendung der Vinkulierung bei Beeinträchtigung der geschützten Vinkulierungsinteressen .....	202
3.	Die Übertragung vinkulierter Geschäftsanteile unter Ausnutzung einer Konzernklausel - Variante 3 .....	203
a)	Keine Zustimmungsbedürftigkeit interessenwidriger Kettengeschäfte .....	203
b)	Anwendung der Grundsätze über den gesellschaftsrechtlichen Zurechnungsdurchgriff .....	204
c)	Anwendung der Vinkulierung bei Beeinträchtigung der geschützten Vinkulierungsinteressen .....	205
4.	Gesellschafterliche Treuepflicht als Grundlage des Umgehungsschutzes .....	205
5.	Ergebnis .....	207
II.	Lösungsansätze in der Rechtsprechung .....	207
1.	Die Übertragung vinkulierter Anteile auf eine Tochtergesellschaft mit anschließender Übertragung sämtlicher Anteile der Tochtergesellschaft .....	207

2.	Zulässige Ausnutzung einer Ausnahme von der Vinkulierung zur mehrstufigen Herbeiführung eines unmittelbar nur mit Zustimmung erreichbaren Abtretungserfolgs .....	209
3.	Verstoß gegen die gesellschaftliche Treuepflicht durch Übertragung der Anteile einer an einer geschützten Gesellschaft beteiligten Holdinggesellschaft .....	210
4.	Ergebnis .....	213
III.	Die Behandlung strukturell vergleichbarer Problemfälle in anderen Rechtsgebieten .....	213
1.	Die einkommensteuerrechtliche Behandlung der Veräußerung von Anteilen einer an einer Kapitalgesellschaft beteiligten Personengesellschaft .....	213
2.	Die Formbedürftigkeit der Veräußerung von Anteilen einer Eigentum an Grundstücken haltenden Personengesellschaft .....	214
a)	Der Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung .....	214
b)	Die Übertragbarkeit der Rechtsprechung auf die hier untersuchte Frage .....	215
IV.	Ergebnis und Stellungnahme .....	216
1.	Zum Meinungsstand in der Literatur .....	216
a)	Die Übertragung der Anteile einer beteiligten, verbund tätigen Gesellschaft .....	217
b)	Die Übertragung der Anteile einer beteiligten Holdinggesellschaft ....	217
c)	Die Übertragung vinkulierter Geschäftsanteile unter Ausnutzung einer Konzernklausel .....	220
2.	Zum Meinungsstand in der Rechtsprechung .....	221
B.	Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Übertragung von Anteilen beteiligter Gesellschaften im US-amerikanischen Recht .....	223
I.	Die traditionelle Auffassung von der Nichtanwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Übertragung der Anteile einer den Bezugsgegenstand haltenden Gesellschaft .....	224
1.	Ser-Bye Corp. v. C. P. & G. Markets, Inc. ....	224
2.	Richardson v. La Rancherita, Inc. ....	226
3.	Ergebnis .....	227

II. Kritik am formalistischen Ansatz in Ser-Bye und Richardson.....	228
1. Das Sondervotum in Richardson v. La Rancherita, Inc. ....	228
2. Galveston Terminals, Inc. v. Tenneco Oil Co. ....	228
3. Ergebnis.....	230
III. Die Aufhebung der Rechtsprechung in Galveston Terminals und die Rechtsprechung in Fina Oil and Chemical v. Amoco sowie Engel v. Teleprompter .....	231
1. Tenneco Inc. v. Enterprise Prods. Co. ....	231
2. Fina Oil and Chemical Co. v. Amoco Production Co. ....	233
3. Engel v. Teleprompter Corp. ....	235
4. Ergebnis.....	236
IV. Keine Verletzung der gesellschaftlichen Treuepflicht durch eine den Anwendungsbereich einer Share Transfer Restriction vermeidende Ausgestaltung einer anteilsübertragenden Maßnahme.....	237
1. Kein Anspruch auf eine in den Anwendungsbereich der Übertra- gungsbeschränkung fallende Ausgestaltung einer Anteilsübertra- gung I - Frandsen v. Jensen-Sundquist Agency, Inc. ....	237
2. Kein Anspruch auf eine in den Anwendungsbereich der Übertra- gungsbeschränkung fallende Ausgestaltung einer Anteilsübertra- gung II - Citgo Petroleum Corp. v. Occidental Chem. Corp. ....	237
3. Ergebnis.....	238
V. Besondere rechtliche Behandlung der Übertragung von Anteilen beteiligter Shell Corporations?.....	238
1. Oregon RSA No. 6, Inc. v. Castle Rock Cellular of Oregon L.P. ....	239
a) Sachverhalt und Entscheidungsgründe.....	239
b) Aufrechterhaltung der Entscheidung des District Court durch den Court of Appeals.....	242
c) Zwischenergebnis .....	242
2. United States Cellular Inv. Co. of Los Angeles, Inc. v. Airtouch Cellular .....	243
3. Ergebnis.....	245
VI. Ergebnis.....	247

C.	Gesamtbetrachtung und Rechtsvergleich .....	248
§ 7	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln und Share Transfer Restrictions beim Übergang von Gesellschaftsanteilen kraft Gesetzes.....	251
A.	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln beim Übergang von Gesellschaftsanteilen kraft Gesetzes im deutschen Recht .....	252
I.	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln bei der Vererbung oder vermächtnisweisen Zuweisung von Gesellschaftsanteilen.....	252
1.	Rechtsfolge des Todes eines Gesellschafters .....	252
a)	Die Rechtslage in der Personen- und der Personenhandels- gesellschaft .....	252
b)	Die Rechtslage in der GmbH.....	253
c)	Die Rechtslage in der Aktiengesellschaft.....	253
2.	Die Auswirkung der beschränkten Anteilsfungibilität auf den Über- gang der Mitgliedschaft von Todes wegen.....	254
a)	Die Rechtslage bei der Personen- und der Personenhandels- gesellschaft .....	254
b)	Die Rechtslage bei der GmbH.....	255
aa)	Der Sonderfall der vermächtnisweisen Zuwendung von GmbH-Geschäftsanteilen .....	256
bb)	Stellungnahme .....	257
c)	Die Rechtslage bei der Aktiengesellschaft .....	258
3.	Ergebnis.....	258
II.	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln bei der Pfändung von Gesellschaftsanteilen sowie ihrer Verwertung in der Zwangsvollstreck- ung .....	259
1.	Die Anteilspfändung im allgemeinen .....	259
a)	Pfändung und Verwertung des Anteils an einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder einer Personenhandelsgesellschaft .....	259
b)	Die Pfändung und Verwertung des GmbH-Geschäftsanteils .....	260
c)	Die Pfändung und Verwertung der Mitgliedschaft in der Aktienge- sellschaft .....	261

2.	Die Bedeutung der Vinkulierung bei der Pfändung und Verwertung von Gesellschaftsanteilen .....	261
a)	Die Rechtslage bei der Gesellschaft bürgerlichen Rechts und den Personenhandelsgesellschaften.....	261
b)	Die Rechtslage in der Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	262
c)	Die Rechtslage in der Aktiengesellschaft.....	265
3.	Ergebnis .....	266
III.	Die Anwendbarkeit von Vinkulierungsklauseln beim Übergang von Anteilen im Rahmen von Maßnahmen nach dem Umwandlungsgesetz .....	266
1.	Die Rechte der Mitgeschafter der Inhaber beschränkt fungibler Anteile beim Beschluß von Umwandlungsmaßnahmen.....	267
a)	Die Rechtslage bei der Verschmelzung.....	267
b)	Die Rechtslage bei der Spaltung und beim Formwechsel .....	268
2.	Die Auswirkung beschränkt fungibler Anteile im Vermögen einer an einer Verschmelzung oder Spaltung beteiligten Gesellschaft .....	269
a)	Der Übergang vinkulierter Anteile im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge bei einer Verschmelzung.....	269
b)	Der Übergang vinkulierter Anteile im Rahmen der partiellen Gesamtrechtsnachfolge bei einer Spaltung .....	270
IV.	Gesamtergebnis .....	271
B.	Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf den Übergang von Gesellschaftsanteilen kraft Gesetzes im US-amerikanischen Recht .....	272
I.	Die Anwendbarkeit einer Share Transfer Restriction beim Anteilsübergang nach dem Tod eines Partner oder Shareholder .....	272
1.	Rechtsfolgen des Todes eines (General) Partner oder eines Shareholder.....	272
a)	Rechtsfolge des Todes eines Partner in der General oder Limited Partnership.....	272
b)	Der Tod eines Shareholder einer Corporation.....	274
2.	Die Bedeutung der beschränkten Übertragbarkeit des Partnership Interest und einer Share Transfer Restriction nach dem Tod eines Partner oder Shareholder .....	275



a)	Die Rechtslage bei der General oder Limited Partnership .....	275
b)	Die Rechtslage bei der Corporation .....	275
3.	Ergebnis .....	278
II.	Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Pfändung von Gesellschaftsanteilen und ihrer Verwertung in der Zwangsvollstreckung.....	279
1.	Die Zwangsvollstreckung im US-amerikanischen Recht.....	279
2.	Die Zwangsvollstreckung in den Anteil an einer Partnership oder einer Corporation.....	280
a)	Pfändung und Verwertung des Anteils an einer Partnership .....	280
b)	Die Pfändung und Verwertung der Shares of Stock einer Corporation.....	281
3.	Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions auf die Pfändung von Gesellschaftsanteilen und ihre Verwertung in der Zwangsvollstreckung.....	282
a)	Die Rechtslage bei der Partnership.....	282
b)	Die Rechtslage bei der Corporation .....	283
4.	Ergebnis .....	285
III.	Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions bei der Umwandlung von Gesellschaften nach US-amerikanischem Recht .....	285
1.	Allgemeines .....	285
2.	Die Bedeutung von Share Transfer Restrictions bei Umwandlungsmaßnahmen nach US-amerikanischem Recht.....	287
a)	Die Rechte der Mitgesellschafter der Inhaber beschränkt fungibler Anteile beim Beschluß von Umwandlungsmaßnahmen.....	288
b)	Die Anwendbarkeit von Share Transfer Restrictions beim Übergang von Shares im Rahmen einer Verschmelzung .....	288
aa)	Die Anwendbarkeit einer Share Transfer Restriction auf die Verschmelzung einer die beschränkt fungiblen Anteile haltenden Gesellschaft – <i>Bruns v. Rennebohm Drug Stores, Inc.</i> .....	289

bb)	Die Nichtanwendbarkeit einer Share Transfer Restriction bei der Verschmelzung der geschützten Gesellschaft – <i>Shields v. Shields</i> und <i>Seven Springs Farm, Inc. v. Croker</i> .....	290
cc)	Kritik am formalistischen Ansatz der herrschenden Meinung .....	293
3.	Ergebnis .....	293
C.	Gesamtergebnis und Rechtsvergleich .....	294
I.	Die Rechtslage im deutschen Recht .....	294
II.	Die Rechtslage im US-amerikanischen Recht .....	296
III.	Fazit .....	297
§ 8	Gesamtfazit .....	299
	Literaturverzeichnis .....	301